

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

Abheben und dranbleiben

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste;
Besondere Anlässe;
Amtswochen; Angebote
für Kinder und für
Jugendliche; Angebote
für Senioren; Regel-
mässige Angebote;

Weltgebetstag; Innen-
renovation der Kirche;
Renaissance-Konzert;
Unsere Jubilare; Wir
gedenken; Wir freuen
uns; Seniorenferien

Impressionen aus dem
Kirchgemeindeleben
2014; Schülerweih-
nachtsfeier

Faszinierend ist es, den Skatern in der Steckborner Bowl oder anderswo zuzuschauen. Das muss Spass machen, so leicht und locker vorwärts zu kommen. Besonders die Tricks: Einfach abheben, mit dem Brett in die Luft gehen, Sachen können, die keiner erwartet hätte. So einfach abheben wie die Skater, das möchte ich auch können.

Diesen Wunsch, einfach abzuheben, seine Grenzen zu überschreiten, den Alltag zu vergessen, den kann ich gut verstehen. Solche Sehnsüchte haben wohl die meisten Menschen - skatende und nicht skatende.

Die Erfahrung abzuheben machen auch viele Menschen immer wieder. Zum Beispiel wenn sie sich verlieben. Das ist doch auch eine Erfahrung, bei der man abhebt, seine Grenzen überschreitet und den Alltag vergisst. Oder wenn man völlig in der Musik aufgeht, beim Musizieren oder beim Tanzen. Oder wenn einem plötzlich etwas gelingt, das man lange vergebens versucht und geübt hat.

Einfach abheben, seine Grenzen überschreiten, den Alltag vergessen, das kann ganz unterschiedlich aussehen.

In der Bibel wird auch berichtet, wie die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes abheben. Auf einem Berg machen sie eine ganz besondere Erfahrung mit Jesus. Sie sehen ihn in einem neuen Licht, sehen, begreifen plötzlich mehr von ihm als in ihrem gemeinsamen Alltag. Sie ahnen, wer er wirklich ist und was er für sie bedeutet. Diese Erfahrung fasziniert sie. Es war für sie wie abheben, Grenzen überschreiten, mehr als Alltag erfahren. Am liebsten möchten sie mit Jesus auf dem Berg bleiben. Aber das geht nicht.

Die Erfahrungen des Abhebens der Jünger auf dem Berg und das Skaten haben etwas gemeinsam: Beide hören wieder auf. Die Jünger mussten vom Verklärungsberg wieder runter. Und die Skater erleben nicht nur gelungene Tricks, sondern dazwischen auch jede Menge Stürze und missratene Versuche. Und was ma-

chen die Skater, wenn sie stürzen? Sie stehen wieder auf und üben weiter. Ein Skater hat mir einmal gesagt: "Beim Skaten gibt man nicht auf, bis man einen neuen Trick steht."

Und die Jünger waren weiter mit Jesus unterwegs – auch unten im Tal. Sie machten nicht nur tolle Erfahrungen. Aber als sie nach der Kreuzigung meinten, nun sei alles zu Ende, da hat die Auferstehung von Jesus ihrem Leben eine völlig neue Richtung gegeben.

Wenn mein Glaube etwas mit den Skatern und mit den Erlebnissen der Jünger zu tun hat, dann müsste ich ja auch von ihnen lernen können. Nämlich Ausdauer haben, üben, sich nicht entmutigen lassen - wie die Skater, wie die Jünger. Dranbleiben mit dem Gebet, dem Gottesdienstfeiern, dem Engagement im Namen Christi.

Dranbleiben und meinen Glauben trainieren. Und ich will darauf warten, dass ich immer wieder gute Erfahrungen mache. Erfahrungen, die mir zeigen, dass es mehr gibt als das Alltägliche, mehr als das, was ich immer schon wusste, mehr als meine begrenzten Möglichkeiten.

Pfr. Andreas Gäumann



Foto: Jonas Eberhardt / pixelio.de

Hauptgottesdienste

Sonntag, 1. Feb.: 10.00 Abendmahlsgottesdienst im Altersheim, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusikerin Eva-Maria Rusche, Kollekte: Altersarbeit des Frauenvereins

Sonntag, 8. Feb.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Altersarbeit des Frauenvereins

Sonntag, 15. Feb.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS)

Sonntag, 22. Feb.: 10.30 ökumenischer Familiengottesdienst in der Turnhalle Gündelhart (Hörhausen), Pfr. Andreas Gäumann, Pfr. Arno Stöckle, Jacqueline Jäckle, Pia Hollenstein, Mitwirkung der Jugend-Brass-Band Hörhausen, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz). Im Anschluss Apéro. Fahrdienst: Margrit Rüedi, 052 761 34 88, bis Samstagmittag

Sonntag, 1. März: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer aus Pfyn (Kapitel-Kanzeltausch), Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Sonntag, 8. März: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Sonntag, 15. März: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Sonntag, 22. März: 10.00 ökumenischer Familiengottesdienst im Zelt des Zirkus Stey, Pfr. Andreas Gäumann, Daniela Scherrer, Anita Wirz, Mitwirkung von Artisten und des Zirkusorchesters

Palmsonntag, 29. März: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Mitwirkung der Konfirmanden und der 5. Klässler, Pfrn. Sabine Gäumann, Marianne Fries, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz). Im Anschluss Umtrunk.

Besondere Anlässe

Samstag, 21. Feb.: 11.30-13.00 Suppentag im katholischen Pfarrsaal;

Freitag, 6. März: 19.00 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag (voraussichtlich in der Kirche, bitte „Bote“ beachten). Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 7. März: 18.30 Chorprobe in der Kirche; 20.00 Konzert des Chors der Kirchgemeinde in der Kirche, „Mit der Musik der Renaissance durch das Kirchenjahr“

Samstag, 14. März: 08.30-11.30 Rosenverkauf vor dem Gemeindehaus und im Coop zugunsten von Entwicklungshilfe-Projekten

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen in den Monaten Februar und März:

Woche 5 (26. Jan. - 1. Feb.): Pfr. Arno Stöckle, 052 741 10 24 (Abdankungen bis 2. Feb.), Pfrn. Sabine Gäumann, (Abdankungen ab 3. Feb.); **Woche 6 (2. - 8. Feb.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 7 (9. - 15. Feb.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 8 (16. - 22. Feb.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 9 (23. Feb. - 1. März):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 10 (2. - 8. März):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 11 (9. - 15. März):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 12 (16. - 22. März):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 13 (23. - 29. März):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 14 (30. März - 5. April):** Pfr. Andreas Gäumann,

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 7. Feb., 14. Feb., 21. Feb., 28. Feb., 7. März, 14. März, 21. März, 28. März

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 2. Feb., 7./8. Feb. Probenwochenende, 11. Feb., 16. Feb., 21. Feb., 23.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus, jeweils um 15.30: 24. Feb., 25. März

Mittwoch, 25. Feb.: 13.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Backen für den Tag der Kranken“ in der Küche des Schulhauses Hub;

Samstag, 28. Feb.: 17.00, Ökumenische Kinderfeier, Ort wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 10. März: 13.00 Jugendgottesdienst-Projekt „Wir erleben das Neue Testament“, Besuch des Sinnoramas in Winterthur

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 4. Feb., 11. Feb., 18. Feb., 25. Feb., 4. März, 11. März, 18. März, 25. März

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 13. Feb. (Pfr. Andreas Gäumann), 27. Feb. (Pfrn. Sabine Gäumann), 13. März (Pfr. Andreas Gäumann), 27. März (Pfrn. Sabine Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 3. Feb., 10. Feb., 17. Feb., 24. Feb., 3. März, 10. März, 17. März, 24. März, 31. März

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 16. Feb., 16. März

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeweils um 12.00: 3. Feb., 10. Feb., 17. Feb.

Seniorenwanderungen: 3. März

Feb., 25 Feb., 28. Feb., 4. März, 5. März, 9. März, 16. März, 23. März, 30. März

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer, jeweils um 20.00: 3. Feb., 3. März

Weltgebetstag: Bahamas



Die Bahamas sind ein Inselstaat im Atlantik mit über 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Die Inseln liegen

zwischen den USA und Kuba. Ein Grossteil der Einwohner der Bahamas sind Nachkommen afrikanischer Sklaven.

Die Frauen von den Bahamas, welche die diesjährige Liturgie geschrieben haben, laden uns ein, die Schönheit ihrer Heimat als ein Geschenk Gottes kennen zu lernen. Sie rufen uns aber auch zur Solidarität und sozialer Verantwortung auf.

Der Weltgebetstag findet in Steckborn am 6. März um 19.00 Uhr statt. Die evangelischen und die katholischen 4. Klässler werden das Vorbereitungsteam bei der Gestaltung unterstützen. **Vorausichtlich wird die Feier in der evangelischen Kirche durchgeführt.** Da am darauffolgenden Wochenende das Konzert des Chors der evangelischen Kirchgemeinde stattfindet, könnt es kurzfristig noch zu einer örtlichen Änderung kommen. Bitte beachten Sie die Plakate und die Pressemitteilungen.

Das Vorbereitungsteam lädt ganz herzlich zu dieser Feier ein!

Innenrenovation der Kirche

Nachdem anlässlich der Budgetversammlung vom 8. Dezember 2014 dem Renovationskredit zugestimmt wurde und innerhalb der gesetzlichen Frist keine Einsprachen eingegangen sind, plant die Vorsteherschaft, die Innenrenovation ab Mai 2015 zur realisieren. Die Vorsteherschaft ist dankbar für das Vertrauen und bemüht sich mit allen Kräften um eine massvolle, kostenbewusste Ausführung. Die Kirche wird nach der Konfirmation am 3. Mai 2015 geschlossen. Über die Veränderungen und Konsequenzen informieren wir auf den üblichen Wegen.

Dagmar Diener, Präsidentin

Chor der Evangelischen
Kirchgemeinde Steckborn

Renaissance- Konzerte mit Licht- und Bildprojektion

Bald ist es soweit: Die lange und intensive Probenzeit nähert sich dem Abschluss und Höhepunkt. Wir freuen uns, Sie für das zweite Märzwochenende zu einem unserer beiden Konzerte einzuladen.

Schon finden die ersten Proben mit Licht- und Bildprojektion in der Kirche statt. Auch wir Sängerinnen und Sänger sind gespannt und voller Erwartung.

Wir werden für Sie Werke verschiedener Komponisten aus der Zeit der Renaissance singen. Sie hören unter anderem ein Magnificat von Orlando di Lasso und die *Missa Brevis* von G.P. da Palestrina.

Als Gegensatz zu dieser alten Musik dürfen wir auch einen jungen Musiker hören, der uns mit seinem Stück „Chamäleon“, in Anlehnung an Herbie Hancock, die Vielfalt der Bassgitarre in faszinierender Weise nahe bringen wird. Akustisch und visuell wird er uns überraschen. Wir freuen uns auf Jovin Langenegger.

Für die beiden Konzerte vom 7. und 8. März um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirche sind Tickets bei „Rudolf, Eisenwaren und Haushaltartikel“ oder über Peter Röthlisberger (Tel. 052 761 35 48) erhältlich.

Wir freuen uns, Sie am Konzert begrüßen zu dürfen.

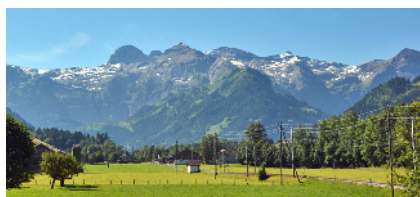
Chor der evangelischen
Kirchgemeinde Steckborn
Maya Willi

Seniorenferien 2015

Die Seniorenferien finden vom 8. bis zum 13. Juni in Lenk statt.

Weitere Informationen zu den Seniorenferien:

Margrit Rüedi, 052 761 34 88



Bildnachweis: Andreas Faessler, Wikimedia Commons, lizenziert unter Creative Commons-Lizenz by-sa-2.0-de. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/legalcode>

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Ulrich Zürcher, Walch, Steckborn, am 14. Feb.

- Heidy Schäfer, Mühlhofweg 5, Steckborn, am 4. März

85 Jahre

- Arnold Donatsch, Ofenbachstr. 7, Steckborn, am 9. Feb.

- Edith Stutz, Mühlhofstr. 22, Steckborn, am 21. März

- Ernst Roggensinger, Dorfstr. 7, Steckborn, am 22. März

90 Jahre

- Jeanne Ulmer, Obertorstr. 10, Steckborn, am 6. Feb.

91 Jahre

- Rosa Wyer, im Winkel 4, Steckborn, am 14. März

92 Jahre

- Hedwig Keller, Seestr. 58, Steckborn, am 9. März

93 Jahre

- Marie Rudolf, Seestr. 111, Steckborn, am 13. März

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Hans Schiess, gestorben im 76. Lebensjahr

- Gottlieb Bauer, gestorben im 99. Lebensjahr

- Maja Röthlisberger, gestorben im 86. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

Wir freuen uns über die Taufe von

Ramona Sulser

Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Kirchengesangbuch 181, 4)

Auf dem Internet:

www.evangelischsteckborn.ch

Impressionen aus dem Leben der Kirchgemeinde 2014



Konfirmation



Osternachtfeier, vorbereitet von der Liturgiegruppe



Gottesdienst mit dem Jodelchörli vom Chlingebärg



Exkursion mit Jugendlichen ins jüdische Museum in D-Gailingen



Afrika-Gottesdienst mit dem Chor der Kirchgemeinde und der Chrischona



Erntedank-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Hörhausen



Jugendliche gestalteten Geburtstagskarten, die im Laufe des Jahres 2015 den Jubilaren geschickt werden



Backen für den Tag der Kranken



Monika Weiss, Synodale während 20 Jahren, wurde von Dagmar Diener verabschiedet.



Gute Stimmung beim Seniorenausflug (links); Aussenrenovation des Pfarrhauses



Von Jugendlichen gestaltete Taufkerzen

Schülerweihnachtsfeier mit dem Stück „Die besetzte Kanzel“

Die traditionelle Schülerweihnachtsfeier am 3. Advent begann wie jedes Mal mit einem „Ah“ und „Oh“: Nach dem Orgeleingangsspiel wurden die Lichter des Tannenbaums mit Hilfe einer Zündschnur von Armin Hausmann blitzschnell angezündet, und der Baum erstrahlte im warmen Lichterglanz.

Krippenspiel mit Kommentaren von Punks

Schon seit einigen Wochen übten zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Jugendgottesdienstprojektes unter der kompetenten Leitung von Sabine Gäumann und Maya Willi an einem Stück mit dem Titel „Die besetzte Kanzel“. Die Kanzel war – so das



Stück - von zwei Punks besetzt worden und diente ihnen als vorübergehendes Zuhause.

Mit besprayten Laken machten sie deutlich, dass die Kanzel besetzt sei. Damit zogen sie den Zorn der Mesmerin auf sich.

Mit Kommentaren störten die beiden Hausbesitzerinnen das traditionelle Krippenspiel mit Maria, Joseph, römischen Soldaten, Wirten, Engeln und Hirten. Ausserdem trugen die Unterstufenschüler zwei Lieder mit Inbrunst vor. Die Kommentare der beiden Jugendli-

chen warfen allerdings ein neues Licht auf die altbekannte Weihnachtsgeschichte. Alle, auch die Punks, seien bei Jesus willkommen. So fand alles ein gutes Ende, und die Mesmerin wie auch die Hausbesitzerinnen versöhnten sich.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die vielen Besucher die Feier bei Guetli und Glühmost miteinander ausklingen lassen.

